

september-november 2017

RESPECT

intro

Das Herbstprogramm startet mit einem Filmklassiker des letzten Jahrhunderts (Titelbild) aus des letzten Jahrhunderts, der – nicht zuletzt wegen der musikalischen Untermalung von Philipp Glass – als wahres Kunstwerk mit mahndem Charakter bezeichnet werden kann. Das weitere Programm ist vielfältig, doch kristallisieren sich zwei Schwerpunkte heraus. Das Thema Nahrungsmittel wird uns beschäftigen wie auch der Flächenfraß zum Abschluss. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen.

ansbachs kulturprogramm zu umweltschutz und klimawandel

september

di 19.9. 19.30
kammerspiele scial
Respect-Kino//

Koyaanisqatsi

US 1982, 82 min
Experimentalfilm von Godfrey Reggio, Musik: Philipp Glass

„Koyaanisqatsi“ bedeutet nach einer mündlichen Überlieferung aus der Sprache der Hopi-Indianer „Leben im Ungleichgewicht“. Der dialoglose Film beschäftigt sich mit den Eingriffen des Homo Sapiens in die Natur. Er endet mit einer Prophezeiung der Hopi, dass eines Tages aus einem Behälter glühend-heiße Asche auf die Erde regnet, wenn der Mensch die Ressourcen unseres Planeten ausbeutet. Der Film erinnert an die ungewisse Endzeitstimmung zu Beginn der 1980er Jahre. Der Film ist jedoch nicht nur ein bedeutsames Zeitdokument, in dem meditative Bilder und minimale Klangwelten ineinandergreifen, er ist in seiner Thematik noch immer aktuell und bewegend. Der Film zählt bedeutendsten Filmen der Gegenwart. Im Anschluss Gespräch mit Carl Friedrich Meyer (Kirchenkantor St. Gumbertus) u. Rolf Fütterer (Künstler)

do 21.9.-12.10
klimaladen
Respect-Ausstellung//

Regionale Lebensmittel – nah, natürlich, selbstgemacht

Die Ausstellung informiert darüber welche Lebensmittel im Erzeugerland Bayern angebaut werden. Im Blick sind Grundnahrungsmittel und regionale Spezialitäten. Mit dem Schwerpunkt „Regionale Superfoods“ wird die gesundheitliche Wirkung heimischer Top-Nährstofflieferanten aufgezeigt. Außerdem erhält der Besucher Tipps zu regionalen Einkaufsmöglichkeiten und Informationen zur Aussage von Regional-Siegeln.

Öffnungszeiten: werktags (außer Mi), 10-17.00

di 26.9. 19.30

Hope for All

Eintritt frei

Ein Film von Nina Messinger
AT 2016, 105 Min, FSK 12

Der Film ist ein aufrüttelnder und bewegender Film über die Folgen westlicher Ernährungsgewohnheiten. Den Interessen der Pharma- und Agrarindustrie stellt er die umfassenden Interessen aller Lebewesen auf dieser Erde und die Macht des eigenverantwortlichen Handelns der Konsumenten gegenüber.

In der westlichen Gesellschaft leidet jeder zweite Mensch an Übergewicht. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Krebs sind an der Tagesordnung. Unser Fleischkonsum hat sich in den letzten 50 Jahren vervielfacht. 65 Milliarden Tiere werden jährlich für unsere Ernährungszwecke geschlachtet.

Ein Drittel des weltweit produzierten Getreides wird an die Masttiere verfüttert, während gleichzeitig 1,8 Milliarden Menschen hungern. Kann es für all diese Probleme eine Lösung geben?

Anschließende Diskussion mit Prof. Menrad (Hochschule Weihenstephan/Triesdorf) und Uta Toellner (VerbraucherService Bayern)

kammerspiele scial
Respect-Kino//



IMPRESSUM
Veranstalter: Ansbacher Kammerspiele e.V., Stadt Ansbach, pilotraum01 e.V., Katholische Erwachsenenbildung und Evangelisches Bildungswerk in Kooperation mit Fachbereichen der HS Ansbach und kunst | konzepte. facebook.com/RESPECTAnsbach

Koordination:
Dr. Christian Schoen (Ansbacher Kammerspiele / pilotraum01 e.V. / LOFT)
Stephan Wickerath (Stadt Ansbach, Amt für Stadtentwicklung und Klimaschutz)
Richard Illig (Ansbacher Kammerspiele)

Kontakt:
Ansbacher Kammerspiele
Dr. Christian Schoen
Maximilianstr. 29
91522 Ansbach
Tel. 0981 2059680
info@respect-ansbach.de

Stadt Ansbach
Stephan Wickerath
Nürnbergstr. 32
91522 Ansbach
Tel. 0981 51397
stephan.wickerath@ansbach.de

www.respect-ansbach.de

RESPECT wird gefördert von



do 28.9. 18.00

klimaladen
Respect-Vortrag//

Regionale Superfoods

Uta Toellner vom VerbraucherServiceBayern informiert über regionale Lebensmittel, ihre Qualität und die Vorteile gegenüber exotischen Angeboten.

oktober

di 10.10. 19.30

kammerspiele saal
Respect-Kino//

Goldene Gene

Eintritt frei

AT 2016, 90 min

Ein Film von Wolfgang Konrad, Ursula Hansbauer, Clemens Stachel

Tiefgekühlt und körperlos werden Gene von Millionen von Pflanzen, Tieren und Menschen weltweit in Biobanken eingefroren. Diese dadurch entstehenden Zeitkapseln spiegeln elementare Träume der Menschheit wider: die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Arten, das Ende des Hungers in der Welt und die Möglichkeit vom menschlichen Leben ohne Krankheit.

Doch Biobanken tun mehr als das. Sie stellen unsere Sicht auf die Welt infrage: Was bedeutet es, im genomischen Zeitalter ein Teil der Natur zu sein? Die Speicherung der DNA von allem Leben auf der Erde ist eines der größten internationalen Forschungsvorhaben der kommenden Jahrzehnte.

Halb Naturfilm, halb politische Dokumentation macht „Goldene Gene“ deutlich, wie die Erforschung der Biodiversität unsere Gesellschaft, aber auch unser Bild vom Menschen herausfordert.

Anschließende Diskussion mit Prof. Sibylle Gaisser (HS Ansbach) und Jens Porep (Pfarrer Friedenskirche)

do 12.10. 18.00

klimaladen
Respect-Vortrag//

Nachhaltiges Waschen

Weichspüler, Spezialreiniger, Desinfektionsmittel ... die Vielfalt bei Wasch- und Reinigungsmitteln ist groß und kann zuweilen für Verwirrung sorgen. Welche Wasch- und Reinigungsmittel brauche ich wirklich? Und welche Mittel sind unnötig oder sogar schädlich?

In ihrem Vortrag zeigt die Umweltreferentin vom VerbraucherService Bayern Katrin Franz, wie man beim Hausputz saubere Ergebnisse erzielt und dabei noch Gesundheit, Umwelt und Geldbörse schonen kann.

Anmeldung nur über die VHS!

Unkostenbeitrag: 5,00 €

20.10. - 27.10

klimaladen
Respect-Ausstellung//

Ausstellung „KLIMAwandel klimaSCHUTZ“ des DAV im Klimaladen

Eintritt frei

Der Klimaladen Ansbach e. V. präsentiert vom 20. bis 27. Oktober 2017 die Ausstellung „KLIMAwandel klimaSCHUTZ“ des Deutschen Alpenvereins (DAV). Auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse und Prognosen fasst die Ausstellung Auswirkungen und künftige Entwicklungen zusammen. Zahlreiche Beispiele veranschaulichen die Bedeutung für die alpine Infrastruktur, die alpinen Ökosysteme, den Tourismus, die Mobilität und den Bergsport.

Bergsport und Klimawandel stehen in einer engen wechselseitigen Beziehung. Alpine Gefahren nehmen in Folge der ansteigenden Temperaturen im Alpenraum in Zukunft zu. Gleichzeitig bedingt die Mobilität (An- und Abreise) bei Bergsportaktivitäten oftmals entsprechend große Treibhausgas-Emissionen. Die Ausstellung zeigt daher auch, wie jeder Einzelne aktiv werden und Klimaschutz selbst umsetzen kann.

november

di 14.11. 19.30

kammerspiele saal
Respect-Kino//

Magie der Moore

Eintritt frei

DE 2015, 95 Min., FSK 0

Ein Film von Jan Haft

Fünf Jahre lang wurde an 80 Orten in Deutschland, Finnland, Tschechien, Slowakei, Schweden, Dänemark und Norwegen gedreht. Moore speichern auf ca. 3% der Erdoberfläche in ihrem Torf mehr Kohlenstoff als die tropischen Regenwälder, die Nadelwälder der Taiga und alle Wälder der Erde zusammen. Zerstört man sie, fehlt künftig nicht nur dieser Klimaspeicher, sondern werden auch die über Jahrtausende gebundenen Treibhausgase freigesetzt. Eine wirkungsvolle Renaturierung wird ebenfalls viele Jahrhunderte brauchen.

Diese Artenvielfalt wird durch Urbarmachung sowie Torfabbau für Blumenkästen bedroht oder verschwindet bald unwiederbringlich. Der Film vermittelt mit seinen eindrucksvollen Bildern das Bewusstsein, sich unbedingt für diese Pflanzen, Tiere und Lebensformen einzusetzen. Moore zu erhalten und zu vernässen, ist fester Bestandteil auch der Klimastrategie Brandenburgs.

Seine Botschaft, die Moore als CO₂- und Wasserspeicher weltweit zu bewahren, zeigt Jan Haft, einer der berühmtesten deutschen Tierfilmer, durch die Vielfalt der Natur ganz in unserer Nähe und emotional als ein großes Meisterwerk.

di 21.11. 19.30

kammerspiele saal
Respect-Diskussion//Landesentwicklung in Bayern:
Blühende Landschaften oder Flächenfraß

Eintritt frei

Das Leitziel bayerischer Entwicklungspolitik ist „die Erhaltung und Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen. Das Instrument des immerwährenden Fortschritts ist der Landesentwicklungsplan (LEP). Hier u.a. wird geregelt, in welchem Maße Flächen verbaut werden dürfen. Wird Fläche sinnlos geopfert, um den Wohlstand kurzfristig zu sichern, oder handelt es sich um verantwortungsvolle, nachhaltige Politik?

Es diskutieren Martin Stümpfig (MdL, Bündnis90/Die Grünen), Helmut Altreuther (Bund Naturschutz) und N.N.

Moderation: Bernhard Meier-Hüttel (EBW) und Dr. Christian Schoen

Die Veranstaltung wird begleitet mit filmischen und fotografischen Dokumentationen.

In Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk